



Pressemitteilung

Presseanfragen: +41 61 280 8188
press@bis.org
www.bis.org

Ref.-Nr.: 82/2012

14. Dezember 2012

Umsetzung der Basel-III-Rahmenregelungen

Anlässlich seiner Sitzung vom 13./14. Dezember erörterte der Basler Ausschuss für Bankenaufsicht die Fortschritte seiner Mitglieder bei der Umsetzung der Eigenkapitalreformen von Basel III.

Der Basler Ausschuss überwacht aktiv und fortlaufend die Fortschritte seiner Mitglieder bei der Umsetzung des Reformpakets von Basel III wie auch bei der Umsetzung von Basel II und Basel 2.5. Bisher hat er [drei Lageberichte sowie zwei Berichte an die G20](#) veröffentlicht.

Elf Mitglieder haben endgültige Basel-III-Regelungen herausgegeben, die am 1. Januar 2013 in Kraft treten: Australien, China, Hongkong SVR, Indien, Japan, Kanada, Mexiko, Saudi-Arabien, die Schweiz, Singapur und Südafrika. Sieben weitere – Argentinien, Brasilien, die Europäische Union, Indonesien, Korea, Russland und die USA – haben Entwürfe veröffentlicht und angegeben, dass sie daran arbeiten, so bald wie möglich endgültige Regelungen herauszugeben. Die Türkei wird Anfang 2013 einen Regelungsentwurf herausgeben.

Stefan Ingves, Vorsitzender des Basler Ausschusses und Gouverneur der Sveriges Riksbank, erklärte, dass es einigen Mitgliedern zwar nicht möglich gewesen sei, den geplanten Einführungstermin einzuhalten, dass jedoch eine grosse Zahl die neuen Eigenkapitalanforderungen wie geplant ab 1. Januar 2013 einführe.

Der global vereinbarte Zeitplan schliesst gemäss Stefan Ingves mehrere Meilensteine von 2013 bis 2019 ein, die eine schrittweise Einführung der neuen Eigenkapitalanforderungen ermöglichen sollen. Es werde erwartet, dass diejenigen Mitglieder, die ihre inländischen Regelungen im Verlauf des Jahres 2013 fertigstellen, sämtliche verbleibenden Übergangstermine entsprechend der ursprünglichen globalen Vereinbarung übernehmen, auch wenn sie nicht in der Lage gewesen seien, den Anfangstermin 1. Januar 2013 einzuhalten. Bis Ende 2013 würden somit beinahe alle Mitglieder des Basler Ausschusses Basel III entsprechend dem vereinbarten Zeitplan umsetzen. Dies sei ein absolut zentraler Schritt zur Stärkung der Widerstandskraft des weltweiten Bankensystems.



Ungeachtet der Verzögerungen bei der Umsetzung der Regelungen sorgten laut Stefan Ingves die nationalen Aufsichtsinstanzen dafür, dass die international tätigen Banken wo nötig stetige Fortschritte bei der Stärkung ihrer Eigenkapitalbasis gemäss den Basel-III-Rahmenregelungen machten.

Sämtliche Mitglieder des Basler Ausschusses haben ihre Entschlossenheit bekräftigt, die global vereinbarten Reformen umzusetzen, und mehrere Mitglieder sollen 2013 einer gegenseitigen Prüfung der Übereinstimmung ihrer endgültigen Regelungen mit Basel III unterzogen werden. Nach Abschluss dieser gegenseitigen Prüfungen werden alle Länder, die die Herkunftslandaufsicht für global systemrelevante Banken (G-SIB) stellen, eine solche Prüfung durchlaufen haben. Kurz danach werden solche Prüfungen auch für andere Länder durchgeführt werden.